

Nr. 04/2019

www.obdacherland.graz-seckau.at



Sei mein Licht

Wort des Pfarrers



Gerade die Advent- und Weihnachtszeit spielt mit einer scheinbaren Leichtigkeit mit den Sinnen des Menschen. Verschiedenste Düfte erreichen unsere Nasen, seien es Gewürze in diversen Kuchen, wenn man sich bei so manchen adventlichen Ständen begegnet, oder man zu Hause gemütlich beisammensitzt. Vorweihnachtliche Musik klingt (oder belästigt leider) unsere Ohren und doch wollen all diese Lieder auch zur Stimmung beitragen und das Thema von Weihnachten musikalisch ausdrücken. Und auch unsere Sinne werden mit der Zunahme und Veränderung der Abend- und Nachtstunden durch ein MEER von Lichtern angesprochen, wobei leider die künstlichen Straßen- und Platzbeleuchtungen dem sensiblen und einfachen Schein einer oder mehrerer Kerzen am Adventkranz entgegenwirken.

Bei all den verschiedenen Einflüssen jedoch gilt es für einen jeden von uns, dass wir das Eigentliche und Wesentliche des Festes von Weihnachten nicht aus den Augen verlieren, dass wir uns eben auch Frei(e)-Zeiten suchen und nehmen, an denen wir, entsprechend der Erzählung auf dieser Seite, uns ebenfalls auf den Weg nach diesem Licht machen. Dabei brauchen wir jetzt nicht vor der „adventlichen Unterhaltungswelt zwischen Punschstandl und Weihnachtsfeiern“ fliehen, auch hier kann Gemeinschaft erlebt und erfahrbar werden, sondern oftmals ist es ein guter Gedanke und auch Versuch immer wieder, gerade in der Adventszeit diese Dinge zu verstärken, zu denen man sich im Laufe des Jahres weniger Zeit nimmt: Sich am Abend um den Adventkranz versammeln, dabei zu beten oder einfach zu reden oder gemeinsam etwas zu spielen. Den einen oder anderen schon längst fälligen Besuch zu machen. Ein schöner Spaziergang, allein oder mit der Familie, kann auch neue Wege eröffnen. Es gibt viele Möglichkeiten, dass wir uns und unser Leben dahingehend ausrichten, dass auch wir den Weg hin zu diesem Licht finden, das uns in Jesus Christus erwartet. Wir reden oftmals sehr gerne im Konjunktiv von „könnte, würde, täte und sollte“. Ist uns nicht gerade HEUTE und HEUER wieder einmal die Chance gegeben, dass wir aus einer Möglichkeit eine Wirklichkeit schaffen und dass wir nicht nur von einem Licht reden, sondern selbst zum Licht für uns und für andere werden?

Advent ist für uns eine Einladung, dass wir uns auf die Suche nach dem Licht des Lebens begeben und zugleich uns selbst finden.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit, gute Begegnungen und die Freude der Weihnacht, euer

Eine Weihnachtsgeschichte für jeden Tag

Es war einmal ein kleines Licht.
Weil es Angst vor dem
Verlöschen hatte,
machte es sich auf die Suche
nach einem großen Licht, das bleibt.
Bald traf es ein Licht, das bleibt.
„Wohin gehst du?“
„Ich habe Angst vor dem Verlöschen
und suche ein Licht, das bleibt.“
So gingen sie miteinander.
Unterwegs kam noch ein Licht dazu,
und noch eins – zuletzt waren es viele.
Die kleinen Lichter waren sehr müde.
Auf einmal sahen sie einen Stein,
der im Dunkeln leuchtete.
„Stein woher hast du dein Leuchten?“
„Geht weiter – und ihr werdet sehen.“
Dann kamen sie zu einem Stück Holz.
„Holz, woher hast du dein Leuchten?“
„Geht weiter – und ihr werdet sehen.“
Und zu einem Blütenbaum.
„Blütenbaum, woher hast du
dein Leuchten?“
„Geht nur weiter – gleich werdet
ihr sehen.“
So gingen sie mit letzter Kraft.
Plötzlich standen sie
vor einem großen, hellen Licht.
Es war um ein Kind, das in
der Krippe lag.
Den kleinen Lichtern klopfte
das Herz.
Sie wagten sich nicht weiter.
„Fürchtet euch nicht“, sagte das Kind,
„ich bin das Licht der Welt.
Wer zu mir kommt,
wird nicht im Finstern leben.“
Und es lächelte ihnen entgegen
und segnete sie.
Da wurde ihre Flamme stark und still.
Auf dem Rückweg und zu Hause
erzählten sie allen von
dem großen Licht,
das bleibt und das sie jetzt
in sich tragen.



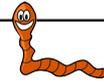
Sprechstunde des Pfarrers:



Mittwochs, 9:30 – 10:30 Uhr

Alle 14 Tage, begonnen wurde am Mittwoch, 12.11.2019, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr (außer an Feiertagen) finden die Sprechstunden von Pfarrer Schäfmann statt. Sollte der Termin einmal verschoben werden, wird im Verkündplan darauf hingewiesen.

Holzwurmbefall Pfarrkirche Obdach



Wie bekannt, war die Pfarrkirche in der Zeit vom 16. bis 22. September gesperrt, da eine Begasung des gesamten Kircheninnenraumes durchgeführt wurde, um dem starken Anobienbefall („Holzwurm“) entgegenzuwirken. Hiermit möchten wir Sie informieren, dass diese Maßnahme erfolgreich war und unsere Pfarrkirche „holzwurmfrei“ ist.

Obdacher Adventsingen:



Sonntag, 08.12.2019

Der Pfarrverband lädt am 8. Dezember um 17 Uhr herzlich zum Adventsingen in die Obdacher Pfarrkirche ein. Genießen Sie eine ruhige und besinnliche Stunde im Advent mit musikalischen Beiträgen vom Kirchenchor Obdach, den S(w)ing'n'tune, dem Trompetentrio der Musikschule Zeltweg und dem Zirbenlandchor MGV Obdach. Die freiwilligen Spenden kommen der Innenrenovierung der Pfarrkirche Obdach sowie der Anschaffung eines Musiktherapiestuhls für die Palliativstation (LKH Knittelfeld) zugute.

Roraten im Pfarrverband

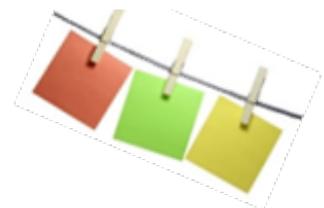
Ort	Datum	Uhrzeit	Gestaltung	Sonstiges
Obdach	So., 01.12.2019	06:00 Uhr	Klarinettenquartett Obdach	
St. Wolfgang	Sa., 07.12.2019	07:00 Uhr	Kirchenchor u. Kinder	MinistrantInnenaufnahme
Obdach	So., 08.12.2019	06:00 Uhr	Magdalena Reiter, Hannelore u. Richard Richter	Frauenrorate: anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof der KFB, essbarer Adventbazar der Pfarrjugend
St. Georgen	Sa., 14.12.2019	07:00 Uhr	Kirchenchor u. Kinder	
Obdach	So., 15.12.2019	06:00 Uhr	Styria 3 und SchülerInnen der NMS Obdach	Vorstellung der Firmlinge
St. Anna	Sa., 21.12.2019	07:00 Uhr	wird noch bekannt gegeben	
Obdach	So., 22.12.2019	06:00 Uhr	Jagdhornbläser Obdach	Männerrorate: Kirchtürsammlung: „Sei so frei“
Obdach	Di., 24.12.2019	06:00 Uhr	Vokalensemble S(w)ing'n tune	

Aktivitäten der Katholischen Frauenbewegung Obdach:

Die Katholische Frauenbewegung Obdach lädt wieder herzlich zu folgenden Terminen in den Pfarrhof Obdach ein:



Sonntag, 8. Dezember 2019 gemeinsames Frühstück nach der Rorate
 Sonntag, 19. Jänner 2020 Pfarrcafe nach der heiligen Messe
 Montag, 17. Februar 2020 Faschingsnachmittag um 14.00 Uhr
 Sonntag, 1. März 2020 Suppensonntag



Geschenke & Weihrauch

während der Kanzleizeiten

Im Pfarrhof gibt es ab sofort kleine Geschenke und Weihrauch zu erwerben. Schauen Sie vorbei!

Adventkranzsegnungen im Pfarrverband:

Obdach: Samstag, 30.11.2019, 17:00 Uhr
 St. Wolfgang: Samstag, 30.11.2019, 19:00 Uhr
 St. Anna: Sonntag, 01.12.2019, 08:30 Uhr
 St. Georgen: Sonntag, 01.12.2019, 10:00 Uhr



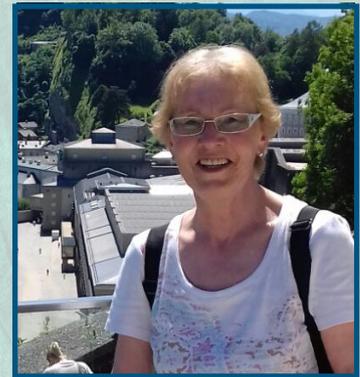
Hinter den Kulissen

Grete Fössl

Mein Name ist Grete Fössl und ich wohne in St. Wolfgang.

Christliche Werte habe ich in meinem, dem Glauben sehr verbundenen Elternhaus von frühester Kindheit an erleben dürfen. So bin ich in den kirchlichen, traditionsbewussten Alltag hineingewachsen.

Nach vier Hauptschuljahren in Zeltweg ging es weiter ins musisch-pädagogische Realgymnasium der Schulschwestern in Eggenberg, Graz. Dort habe ich durch meine Musikprofessorin – eine geistliche Schwester mit höchster Musikalität und pädagogischem Können – den Grundstock und das „Werkzeug“ für das Singen mit SchülerInnen und – seit inzwischen mehr als vierzig Jahren – mit meinem Chor erlernt.



Ich habe zuerst mitsingend bei einem „Schöckerl“ St. Wolfgangener SängerInnen begonnen. Aber wie es der Zufall wollte, bin ich ganz langsam zum „Einlernen“ von Liedern gekommen. Es hat nicht lange gedauert, bis ich mit weiteren SängerInnen – darunter auch einigen meiner Verwandten – den gemischten Kirchenchor St. Wolfgang leitete. Trotz meines laienhaften Wirkens war und ist es schön für mich, wenn immer wieder neue SängerInnen jeden Alters den Weg in unsere kleine Chorgemeinschaft finden.

Aber nicht nur die sängerische Tätigkeit verbindet mich mit der Kirche. Meine Überzeugung vom Glauben gab und gibt mir Halt im Leben.

Die Pfarre St. Wolfgang

Der kleine Weiler St. Wolfgang in Mönchegg liegt in herrlicher Berglandschaft auf 1277 m Seehöhe am Fuß des Zirbitzkogels. Der Name „Mönchegg“ bedeutet Besitz der Mönche, also Klosterbesitz. Die hiesige Kirche wird urkundlich erstmals im Jahr 1612 als Filialkirche von Obdach genannt. Seit 1787 ist St. Wolfgang eine eigene Pfarre, die heute zum Pfarrverband Obdacherland gehört und von dort seelsorglich betreut wird. Der Chor der Kirche stammt stilistisch noch aus spätgotischer Zeit, ohne dass allerdings ein genaues Baudatum bekannt wäre. Jedenfalls wird um 1593 (vgl. Motivbild im Chor) schon eine Kapelle mit dem Chorbau bestanden haben. Im 17. Jahrhundert wurde als barocke Erweiterung das heutige dreijochige Kirchenschiff an- bzw. ausgebaut, im 18. Jahrhundert bekam das flache Platzgewölbe seinen Stuckdekor, der auch die damals gebaute, geschwungene Westempore ziert.

An die schicke kleine Kirche mit dem gotischen, von Strebepfeilern umsäumten Chor und dem Dachreiter mit barockem Zwiebelhelm schließt im Westen der Friedhof an. Am Friedhofszaun stehen vier kleine Initienkapellen (Initien = Anfänge der Evangelien, die hier als Bitte um Wettersegen und Fruchtbarkeit gesungen wurden); bemerkenswert ist auch der prächtige Zirbenbestand um Kirche und Pfarrhof.

Text aus „Die Kirchen im Obdacherland“

Willkommen, Pfarrer Heimo Schäfmann!

Text u. Fotos: Johannes Mandl

Der 1. September war ein hoher kirchlicher Festtag in Obdach: Der feierliche Anlass war die Amtseinführung von Heimo Schäfmann als neuer Pfarrer in Obdach, St. Anna, St. Georgen und St. Wolfgang.

Der neue Pfarrer wurde am Hauptplatz von Obdach herzlich willkommen geheißen. Nach der Hl. Messe mit der Amtseinführung in der Pfarrkirche Obdach wurde im Kultursaal der Neuen Mittelschule ausgiebig das Pfarrfest gefeiert.



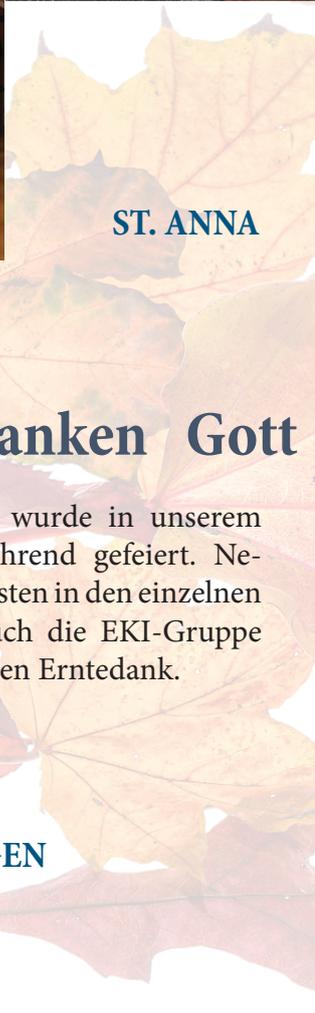
Patrozinien im Pfarrverband

In St. Wolfgang wurde am 31. Oktober bei einer gemeinsamen Messe das Patrozinium der Pfarre gefeiert. Bei einer anschließenden Agape ließ man den Vormittag gemütlich ausklingen.

Das St. Georgener Pfarrfest fand wie üblich im Anschluss an das Erntedankfest am 15. September statt.

Das Patrozinium der Pfarre Obdach wurde im Rahmen der Installation von Pfarrer Schäfmann am 1. September gefeiert.





ST. ANNA

EKI-GRUPPE

Wir danken Gott

Das Erntedankfest wurde in unserem Pfarrverband gebührend gefeiert. Neben den Gottesdiensten in den einzelnen Pfarren feierten auch die EKI-Gruppe und der Kindergarten Erntedank.

ST. WOLFGANG

ST. GEORGEN





OBDACH

für seine Gaben

Glaubst du?
Glaubst du, das Korn auf dem Acker wüchse ohne Schweiß?
Glaubst du, der Wein im Glase wäre gekeltert ohne Mühen?
Glaubst du, der Ring an der Hand würde getragen ohne Tränen?
Glaubst du, das Kind auf dem Arm lebte ohne Schmerzen?
Glaubst du, die Träume in den Herzen könnten leben ohne die Tat?
(Quelle unbekannt)



KATHAL

KINDERGARTEN



Start in das „neue Jahr“

Nach der Sommerpause trafen sich die jüngsten Mitglieder unserer Pfarrgemeinschaft und deren Eltern wieder im Rahmen der EKI-Gruppe. Gemeinsam wurde bei diesem ersten Treffen die Geschichte der Arche Noah erarbeitet, dazu etwas kreativ gestaltet, gemeinsam gebetet und gegessen.



Ebenfalls begonnen hat das neue Ministrantenjahr. Wer auch ein Teil dieser Gemeinschaft sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Treffen finden vierzehntägig immer freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Obdacher Pfarrhof statt.



Eine neue, zusätzliche Gruppe hat sich nach den Sommerferien formiert. Gemeinsam mit Anna Koini treffen sich Jugendliche unseres Pfarrverbandes je nach verfügbarer Zeit, Lust und Laune.

Die Gruppe hat bereits die Gedenktafeln für Allerseele gestaltet. Der nächste Anlass, zu dem sie kreativ tätig werden, ist die Adventkranzsegnung.

Was genau die Jugendgruppe macht, ist also sehr offen und jeder kann seine Vorschläge einbringen. Möchtest auch du ein Teil dieser Gruppe sein, dann melde dich bei Anna Koini (0676/8742 6895).



MinistrantInnen-Aufnahmen

Bei der wunderschönen Messe mit Pfarrer Heimo Schäffmann, die Anni Koini vorbereitete, wurden in St. Anna zwei neue Ministrantinnen - Anna-Lena Steinkellner und Anna-Lena Glatz - sehr herzlich aufgenommen. Musikalisch umrahmten Laura und Florian Moitzi den Gottesdienst. Alle MinistrantInnen gestalteten die Messe mit, in der es um Schätze, die man nicht kaufen kann, ging. Denn auch unsere MinistrantInnen sind Schätze für die gesamte Pfarrgemeinde und wir freuen uns sehr, dass wir sie haben!



Auch in St. Georgen hat sich die Gemeinschaft der MinistrantInnen vergrößert – mit Marie Steinkellner, Lea Greimel und Szilvia Gaspar wurden 3 neue „Minis“ am 10. November aufgenommen.



Allerheiligen & Allerseelen

Die Verbindung von Allerheiligen und Allerseelen machten den Novemberbeginn zu einem Fest der Auferstehung. Auch in unserem Pfarrverband standen diese wichtigen christlichen Feiertage ganz im Zeichen des Gedenkens an unsere Verstorbenen.



Gesucht: Menschen, die zuhören können

Im Bereich Pflegeheimseelsorge werden ZuhörerInnen gesucht

„Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war das Zuhören. Das ist doch nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher Leser sagen, zuhören kann doch jeder. Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur recht wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig. Momo konnte so zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte – nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren großen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm plötzlich Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten. Sie konnte so zuhören, dass ratlose, unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden. Und wenn jemand meinte, sein Leben sei ganz verfehlt und bedeutungslos und er selbst nur irgendeiner unter Millionen, einer, auf denen es überhaupt nicht ankommt, und er ebenso schnell ersetzt werden kann wie ein kaputter Topf – und er ging hin und erzählte das alles der kleinen Momo, dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte, dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war. So konnte Momo zuhören!“

- Michael Ende in „Momo“

Gesucht: Menschen, die zuhören können ...

Seit 20 Jahren bin ich in der Seelsorge tätig, in Pfarren, im Krankenhaus und im Bereich von Pflegeheimen. Was mich im Zuge dieser Tätigkeit immer wieder berührt, ist, wie sehr Menschen ZuhörerInnen brauchen. Es streichelt die Seele, wenn Menschen sich interessiert dem Anderen zuwenden und für diese Zeit ihre eigenen Themen zurückstellen können.

- Sollten Sie so eine gute ZuhörerIn, ein guter Zuhörer sein...
- Sollten Sie sich im Zuhören weiterentwickeln wollen...
- Würden Sie in der Woche zwei Stunden „Zuhör-Zeit“ zur Verfügung stellen wollen...



...dann bitte ich Sie, sich bei mir zu melden – im Bereich der Pflegeheimseelsorge suchen wir genau solche ZuhörerInnen.

Kontakt: Rosa Hojas, Regionalreferentin für Pflegeheimseelsorge, 0676 8742 7621

Weihnachten ohne dich - aber mit euch!

Ökumenische Segensfeier mit Trauernden

Weihnachten – ein Fest der Familie. Wie kann ich jedoch Weihnachten feiern, wenn aus dieser Familie jemand verstorben ist und schmerzhaft fehlt? Für alle Menschen, Kinder und Erwachsene, Alleinstehende und Familien, die trauern, denen jemand oder etwas fehlt oder die für jemanden da sein möchten, gibt es aus diesem Grund am Freitag vor Weihnachten einen Segensgottesdienst.



Wann? Freitag, 20. Dezember, 18 Uhr

Wo? Pfarrkirche St. Margarethen bei Knittelfeld

(Dorfstraße 21, 8720 St. Margarethen bei Knittelfeld)

„Die goldene Zeit liegt vor uns, nicht hinter uns“

Die Kirchenentwicklung unserer Diözese

Kirchenentwicklung, Seelsorgeraum, Leitungsteam – diese Begriffe hören wir in letzter Zeit sehr oft. Im Zuge der Kirchenentwicklung sucht die Diözese nach Wegen, den Schatz der christlichen Botschaft in immer wieder neuer Sprache, neuen Gesten und Formen weiterzugeben. Diesem Anliegen dienen auch strukturelle Veränderungen: Mehrere Pfarren – denn die Pfarren bleiben weiterhin bestehen – bilden gemeinsam einen Seelsorgeraum. Darin finden sich nicht nur Pfarrgemeinden, sondern auch sogenannte Kirchorte und Erfahrungsräume von Kirche: große, wie Klöster oder Caritas-Wohnhäuser, aber auch kleine, wie Eltern-Kind-Gruppen oder Bibelrunden und viele weitere, die sich neu entwickeln werden. Dadurch sind mehr Zusammenschau, Zusammenarbeit und Denken über Grenzen der Pfarre hinweg möglich.

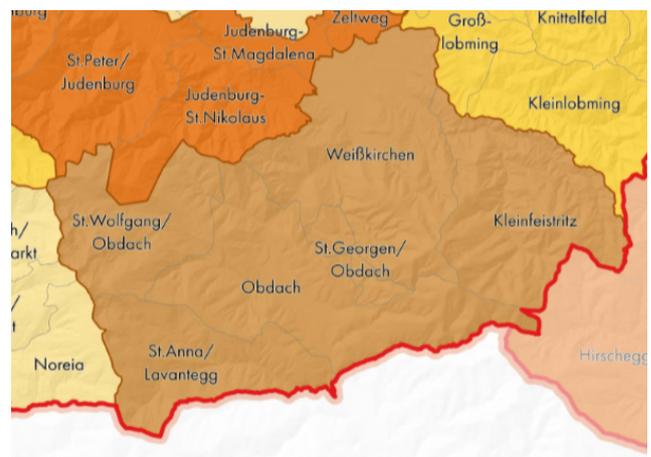
Unser Seelsorgeraum umfasst neben den derzeitigen Pfarren unseres Pfarrverbandes – also Obdach, St. Anna, St. Georgen und St. Wolfgang – auch Weißkirchen und Kleinfleißritz.

„Wir machen uns jetzt gemeinsam auf den Weg. Auch wir wissen noch nicht alles, wir gehen los, gemeinsam als Diözese“, ermutigte Bischof Wilhelm Krautwaschl. Dem Leitungsteam obliegt es, gemeinsam mit allen Priestern und hauptamtlichen Laien, die im jeweiligen Seelsorgeraum wirken, ein Konzept zu entwerfen, das Traditionen und Neues zu einem einheitlichen Ganzen verbindet.

Das große Ziel dieser Kirchenentwicklung sollten wir nie aus den Augen verlieren: Die priesterliche Seelsorge hat in den Seelsorgeräumen einen hohen Stellenwert. Neben pastoralen Aufgaben der Priester ist die geistliche und sakramentale Leitung im Seelsorgeraum immer einem Priester anvertraut. Dennoch wird sich die Rolle der Priester und hauptamtlich Tätigen ändern. Im Zukunftsbild heißt es: „Die TrägerInnen des Lebens und Wirkens der Kirche sind die Menschen vor Ort aufgrund von Taufe und Firmung. Priester, Diakone und hauptamtliche Laien stehen im Dienst derer, die das Leben und die Pastoral der Kirche tragen.“ Das heißt, Aufgaben, die früher nur von Priestern wahrgenommen wurden, können und sollen – als Ausdruck des gemeinsamen Priestertums aller Gläubigen – von beauftragten Gläubigen übernommen und verantwortet werden. Dadurch wird die Teilnahme aller Gläubigen an der Sendung Jesu Christi sichtbar und zugleich der Priester für seine ureigenen Aufgaben entlastet.

Im Zukunftsbild der Katholische Kirche heißt es: „Wir gehen vom Leben der Menschen aus.“ Deswegen werden wir gemeinsam bemüht sein, alte und erstarrte Systeme aufzubrechen, damit sich neue Pflänzchen gut entwickeln können und sich alle Menschen, egal woher sie kommen, egal welche Vor- bzw. Ausbildung sie haben und egal, ob sie kirchenfern sind oder nicht, bei uns zuhause fühlen.

Lasst uns in diesem Sinne alle gemeinsam einer goldenen Zukunft entgegengehen.





Dreikönigsaktion 2020

Wir setzen ein Zeichen



Die Sternsinger besuchen jedes Haus, bringen die Weihnachtsbotschaft vom befreienden Gott, der Mensch geworden ist, zu jeder Tür und hinterlassen einen Segenswunsch für das neue Jahr. Ihr Einsatz kommt Entwicklungsprojekten zugute, die dafür ausgerichtet sind, Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die unter Armut und Ausbeutung leiden, die Möglichkeit zu geben, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern. Im Fokus steht diesmal Kenia, besonders geholfen wird den Kindern, die in den Slums von Nairobi auf der Straße ums Überleben kämpfen.

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unseren Pfarren zu folgenden Terminen:

Obdach:

★ **Donnerstag, 2. Jänner 2020**
Amering 1 (oberhalb des Bahnhofes), Winterleiten, Blümlersiedlung, Bachbauersiedlung, Obdachegg, Roßbachgraben, Sensenstiegl, Hauptstraße Nr. 52 - 64, Obdachegg-Süd, Rudolf-Falb-Gasse, Prostbichl, Am Mühlbach, Großprethal, Kleinprethal, Kienberg, Katschwald, Buchmoarweg, Kathal (bis Leitner vlg. Dr. Müller)

★ **Freitag, 3. Jänner 2020**
Kirchgasse, St. Anna-Weg, Siedlung, Rosenbachsiedlung, Raiffeisenstraße, Liftstraße, Alois-Koberstraße, Admontbichlweg, St. Wolfgangstraße Nr. 1-12, Hoffeldstraße, Heinrich-Köle-Straße, Grasberggasse, Gartengasse, Bachgasse, Gemeindegasse, St. Georgenerweg, Obdach-Markt (Hauptstraße ab Spitalskirche bis Fa. Hampel)

★ **Samstag, 4. Jänner 2020**
Hauptstraße (von Berlinger bis Spitalskirche), Birkenbichlsiedlung, Amering 2 (unterhalb des Bahnhofes), Röttsch (gesamt), Warbach Nr. 1 - 5, St. Wolfgangstraße Nr. 9, 11 u. 13, Zeinerplatz, Warbach oben, Granitzen, Warbach-Mönchegg

St. Anna:

★ Freitag, 27. Dezember 2019
★ Samstag, 28. Dezember 2019

St. Georgen:

★ Donnerstag, 2. Jänner 2020
★ Freitag, 3. Jänner 2020

St. Wolfgang:

★ Freitag, 27. Dezember 2019
★ Samstag, 28. Dezember 2019



Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung bei der Durchführung.

Wir suchen:

- SternsingerInnen
- BegleiterInnen für die SternsingerInnengruppen
- Familien, die die Gruppen zum Mittagessen einladen



Bitte melden Sie sich für die Pfarre Obdach bei Heidrun Feßl (Tel.: 0664/75069112)

20-C+M+B-20



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, friedvolles und gesegnetes Jahr 2020!

Statistik unseres Pfarrverbandes

Folgende Kinder wurden durch die **Taufe** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Bauer Laura
Kollmann Miriam
Leitner Mathea
Ortner Raphael Martin
Reinmüller Simon
Reiter Lina
Steinkellner Max
Streißnig Alexander



Herzlich willkommen
in unserem Pfarrverband!

Das Sakrament der **Ehe** spendeten einander:

Golob Kerstin & Gruber Andreas
Götschl Michaela & Haramia Christopher Philipp
Legenstein Katrin & Bischof Andreas
Moitzi Elena Petrova & Liebming Robert Willibald
Schopf Sandra & Pletz Stefan



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen für die Zukunft!

Im **Tod** vorausgegangen sind:

Hutter Juliana
Köck Maria
Pichler Gertrude
Rieger Ferdinand
Schlacher Johann

Gott schenke ihnen
den Ewigen Frieden!



Gottesdienste im Pfarrverband

		Obdach	St. Anna	St. Georgen	St. Wolfgang
Dezember					
01	1. Advent-sonntag	06:00 Rorate	08:30 GD u. Adventkranz-segung	10:00 GD u. Adventkranzsegung	
03	Di.	15:30 GD im PWH Zirbenland			
04	Mi.	06:30 Frühmesse			
06	Fr.	08:30 GD			
07	Sa.				07:00 Rorate mit Ministrantenaufnahme
08	2. Advent-Sonntag	06:00 Rorate	08:30 GD		
11	Mi.	06:30 Frühmesse			
13	Fr.	08:30 GD			
14	Sa.			07:00 Rorate	
15	3. Advent-Sonntag	06:00 Rorate mit Vorstellung der Firmlinge	08:30 GD		10:00 GD
17	Di.	15:30 WGF im PWH Zirbenland			
18	Mi.	06:30 Frühmesse			
20	Fr.	07:00 Rorate VS Kathal			
21	Sa.		07:00 Rorate		
22	4. Advent-Sonntag	06:00 Rorate		08:30 GD	10:00 GD
24	Hl. Abend	06:00 Rorate 15:00 FamilienGD zum Hl. Abend	20:00 WGF	20:00 Mette	22:00 Mette
25	Geburt des Herrn	09:45 GD	08:30 GD	08:30 GD mit Wasser-, Wein- & Salzsegung	10:00 GD mit Weinsegnung
26	Stephanus	09:45 GD mit Weinsegnung	08:30 GD mit Weinsegnung 10:00 Pferdesegnung Annawirt	11:00 Pferdesegnung Bischof-Staller	
29	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
31	Di.	17:00 JahresschlussGD Spitalskirche			

Jänner

01	Neujahr	09:45 GD		08:30 GD	10:00 WGF
05	So.	09:45 SternsingerGD		08:30 SternsingerGD	
06	Erscheinung des Herrn		08:30 SternsingerGD		10:00 SternsingerGD
07	Di.	15:30 GD im PWH Zirbenland			
08	Mi.	19:00 GD			
10	Fr.	08:30 GD			
11	Sa.		19:00 GD		

15	Mi.	19:00 GD			
17	Fr.	08:30 GD			
18	Sa.			19:00 GD	
19	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
21	Di.	WGF im PWH Zirbenland			
22	Mi.	19:00 GD			
24	Fr.	08:30 GD			
25	Sa.	19:00 GD Kathal mit Kerzen- u. Wassersegnung			19:00 GD
26	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD Kerzen- u. Blasiussegen	
29	Mi.	19:00 GD			
31	Fr.	08:30 GD			

Februar

01	Sa.		19:00 GD Kerzen- u. Blasiussegen		
02	Darstellung des Herrn	09:45 GD Kerzen u. Blasiussegen u. Vorstellung der EKK		08:30 WGF	08:30 GD Kerzen- u. Blasiussegen
04	Di.	15:30 GD im PWH Zirbenland			
05	Mi.	19:00 GD			
07	Fr.	08:30 GD			
08	Sa.			19:00 GD	
09	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
12	Mi.	19:00 GD			
14	Fr.	08:30 GD			
15	Sa.				19:00 GD
16	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
17	Di.	15:30 WGF im PWH Zirbenland			
19	Mi.	19:00 GD			
21	Fr.	08:30 GD			
22	Sa.		19:00 GD		
23	So.	09:30 GD (Faschingsmesse)		08:30 WGF	08:30 GD
26	Ascher- mittwoch	09:45 GD mit Auflegung des Aschenkreuzes 15:30 GD im PWH Zirbenland			
28	Fr.	08:30 GD		15:00 Kreuzweg	
29	Sa.	18:30 Kreuzweg Kathal 19:00 GD Kathal		19:00 GD	

Tauftermine im Pfarrverband:

04.01.2020: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

11.01.2020: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

08.02.2020: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

15.02.2020: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

14.03.2020: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

21.03.2020: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang



Kräutersegnung in St. Anna



Ausflug nach St. Anna am Aigen



Barockes Kirchenkonzert der Musikschule



Schulgottesdienst der VS Kathal



Familienwallfahrt nach St. Anna

WITZ:

Jedes Wochenende betet Dieter zu Gott: „Bitte lass mich im Lotto gewinnen.“ Das geht jahrelang so. Am zehnten Jahrestag fällt er wieder auf die Knie: „Lieber Gott, gib, dass ich im Lotto gewinne.“ Plötzlich ist der Raum hell erleuchtet, und er hört eine Stimme von oben: „Dieter, gib mir endlich eine Chance ... Kauf dir ein Los!“

Impressum:

Herausgeber & Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband;
Fotos: Privat; Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15; Email: obdach@graz-seckau.at;
<http://obdacherland.graz-seckau.at>; Tel.: 03578/2375; Kanzlezeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 – 11:00 Uhr

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

